

**Heutige Entscheidung des RBI-Vorstands, den geplanten Erwerb der STRABAG SE Aktien durch den RBI-Konzern nicht weiter zu verfolgen**

Wien, 8. Mai 2024. Im jüngsten Austausch mit den relevanten Behörden konnte die Raiffeisen Bank International AG (RBI) nicht den erforderlichen Komfort erhalten, um die geplante Transaktion durchzuführen. Die Bank hat beschlossen, aus Gründen der Vorsicht von der Transaktion Abstand zu nehmen.

Seit Beginn des Krieges hat die RBI ihre Aktivitäten in Russland deutlich reduziert und umfassende Maßnahmen ergriffen, um die Risiken durch die erhöhten Sanktions- und Complianceanforderungen zu minimieren.

Unabhängig von der Entscheidung zur Nichtdurchführung der STRABAG SE Transaktion strebt die RBI weiterhin die Entkonsolidierung ihrer russischen Tochtergesellschaft an.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

John P. Carlson, CFA  
Head of Group Investor Relations  
Raiffeisen Bank International AG  
Am Stadtpark 9  
1030 Wien, Österreich  
ir@rbinternational.com  
Telefon +43-1-71 707-2089  
www.rbinternational.com